

52 Alternativen für Hessen

Roland Kochs Zeit läuft ab – 2 Wochen bis zur Wahl



Wiesbaden, den 11. Januar 2008

Neuer Weg in die soziale Moderne statt quälendes „weiter so“

Eine SPD-geführte Landesregierung wird in den ersten 100 Tagen ihrer Amtszeit neue Wege in ein soziales und ökonomisch starkes Hessen gehen. Schwerpunkte werden die vier Bereiche Bildung, Arbeit, Erneuerbare Energien und soziale Gerechtigkeit sein. Folgende Themen stehen für die SPD bis zu den Sommerferien im Mittelpunkt ihres Regierungshandelns:

- Grundsteinlegung für das „Haus der Bildung“,
- Start in einen „Bildungsdialog“,
- Abschaffung der Schulzeitverkürzung in der Mittelstufe (G8),
- Schulpflicht für jedes Kind unabhängig von seinem Aufenthaltsstatus,
- Abschaffung der Studiengebühren,
- Mittelstandsförderung aus einer Hand,
- Verabschiedung eines umfassenden Tariftreuegesetzes,
- Rückkehr in die Tarifgemeinschaft deutscher Länder,
- Stopp des Stellenabbaus bei Justiz und Polizei,
- Präventionsprogramm gegen Kindesvernachlässigung,
- Einrichtung eines zuverlässigen Sozialbudgets für ein neues soziales Netz,
- Einstieg in die Energiewende mit Erneuerbaren Energien als Jobmotor,
- Beteiligung der kommunalen Mandatsträgerinnen und Mandatsträger am Konzept der dezentralen Energieversorgung der regionalen Wirtschaft,
- Start der Bundesratsinitiative für die Wiedereinführung der Vermögensteuer,
- Start der Bundesratsinitiative für einen gesetzlichen Mindestlohn.

Fakt ist, dass die hessische CDU und ihr Ministerpräsident verbraucht sind. Die SPD hat in allen Bereichen die besseren Konzepte und mit Andrea Ypsilanti eine Spitzenkandidatin, die ein völlig anderes Politikmodell als Roland Koch verkörpert.

Wer will, dass in Hessen wirtschaftliche Stärke endlich wieder mit sozialer Verantwortung und ökologischer Vernunft zusammenführt wird, muss am 27. Januar 2008 SPD wählen.